

AT-Modem-Emulator:

Bewährte Modem-Anwendungen auch nach 2016 weiter betreiben

Die Bestrebung der Telekom, sich bis 2016 ihres Analog-/ ISDN-Netzes zu entledigen, ist in vollem Gange. Für Telefonie und Internet-Anbindungen lässt die Umstellung auf IP-basierte Technik keine größeren Probleme erwarten. Anders sieht es allerdings für die zahlreichen, z.B. in der Fernwirk- und Alarmtechnik eingesetzten Standard Analog-/ISDN-Modems aus. Diese werden nach der Umstellung nicht mehr funktionieren, so dass Anwender hier unter Zugzwang stehen.

Mit dem AT-Modem-Emulator von Wiesemann & Theis können die bisher eingesetzten Standard-Modems 1:1 ersetzt und die bewährte serielle Fernwirktechnik somit unverändert weiter betrieben werden. Statt über das Telefonnetz stellen AT-Modem-Emulatoren die Verbindung untereinander über das IP-Netz her. In zentral konzipierten Systemen, in denen z.B. eine Zentrale nacheinander verschiedene Außenstellen zwecks Datenabruf anwählt werden, ist nicht zwingend ein paarweiser Einsatz des AT-Modem-Emulators notwendig. Rechnerseitig können hier stattdessen spezielle virtuelle COM-Ports der kostenlosen W&T COM-Umlenkung eingesetzt werden.

Der AT-Modem-Emulator verfügt über ein industrietaugliches Gehäuse und kann über Power-over-Ethernet oder extern mit 24V DC versorgt werden. Die Belegung der seriellen Schnittstelle ist pinkompatibel zu Standard-Modems, so dass keine speziellen Anschlusskabel benötigt werden.

Der Listenpreis des AT-Modem-Emulators beträgt 398,- EUR zzgl. MwSt.

W&T bietet die Möglichkeit alle Geräte 30 Tage unverbindlich zu testen.

Weitere Informationen unter:
www.WuT.de/58666